

Medieninformation

24. Juni 2021

Vorentwicklung Batteriesystem: „Ohne Agilität läuft nichts“

- **Vordenker des Batteriesystems der Zukunft: Dr. Ingke-Christine Grau kombinieren in der Vorentwicklung Bauteil-Architektur, Konstruktion, Berechnung und Sicherheit**
 - **„Wir entwickeln, was erst in mehreren Jahren im Auto eingesetzt wird“**
-

Braunschweig – Im Powerhouse von Volkswagen Group Components sind sie ganz früh im Prozess dabei: Dr. Ingke-Christine Grau und ihr Vorentwicklungs-Team, das die Batteriesysteme der Zukunft denkt und bis zur Vorserie entwickelt. Unterschiedliche Spezialisten für Sicherheit, Konstruktion, Bauteil-Architektur und Fahrzeug-Ingenieurwesen arbeiten hier markenübergreifend zusammen, um optimale Batteriesysteme für die Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns zu realisieren.



Dr. Ingke-Christine Grau, Leiterin Vorentwicklung Batteriesystem

War gerade noch das Thema Cell-to-pack im Trend, denkt das Team um Dr. Ingke-Christine Grau schon in Cell-to-car. Cell-to-pack bedeutet, dass Batteriezellen künftig ohne Bündelung in Modulen direkt ins Batteriegehäuse verbaut werden. Cell-to-car heißt, dass die Zellen direkt im Fahrzeugboden eingefügt und damit integrierter Teil der Chassis-Konstruktion werden. Themen, die mit einiger Sicherheit in den nächsten Jahren in Fahrzeugen der Volkswagen Konzern-Marken verwirklicht werden. Denn: Ganz

sicher ist in einer Vorentwicklungs-Abteilung nur, dass nicht jede Idee am Ende auch umgesetzt wird.

Jede Idee wird erst einmal gründlich geprüft. Tief ins Detail geht Grau nicht, wenn sie von ihrer Arbeit spricht, denn vieles unterliegt der Geheimhaltung. „Wir arbeiten unter anderem am Batteriesystem für ein internes Projekt mit dem Arbeitstitel ‚Trinity‘, soviel kann ich verraten“ sagt Grau. Das Projekt ‚Trinity‘ ist der Arbeitstitel für ein künftiges Fahrzeugmodell von Volkswagen, das auf einer hochmodernen Elektro-Flach-Plattform basieren wird. Grau koordiniert ein Team aus Konstrukteuren, Berechnern und Systementwicklern, das unter anderem im Auftrag der Technischen Entwicklung arbeitet. Bei der Vorentwicklung müssen viele Dinge von Anfang an mitgedacht werden: Die richtige Kühlung, die hohen Sicherheitsvorgaben,

Pressekontakt – Kommunikation Volkswagen Group Components

Silvia Wulf, Kommunikation Werk Braunschweig, Tel: +49 (0)531-298-5360, silvia.wulf@volkswagen.de

Stefan Ernst, Sprecher Batterie, Tel: +49 (0)5361-9-960976, stefan.ernst1@volkswagen.de



Medieninformation

die Elektronik, die Steuerung. Zuerst als Simulation rein virtuell, danach wird das System bis zur Level 2 Freigabe für Prüfstand und Testgelände innerhalb des Teams der Vorentwicklung mit Unterstützung der Serienentwicklung perfektioniert. Gemeinsam mit dem Vorserien-Center werden die Systeme aufgebaut und zusammen mit der Serienentwicklung getestet und freigegeben.

Agiles Arbeiten gehört in der Vorentwicklung längst zum Alltag; immer wieder werden Zwischenschritte hinterfragt und überprüft. Ingeke Grau: „Nur so können wir im Team zu einem logischen nächsten Schritt und in der Konsequenz zu einem guten Ergebnis kommen.“ Von der ersten Idee bis zum Vor-Serien-Modell kann sich ein Batteriesystem auch komplett verändern, das bringt die Arbeitsweise mit sich. Komplex sind Änderungen allemal, da von einer Änderung auch andere Bauteile betroffen sein können, die wiederum Auswirkungen auf andere Bauteile haben. Den Überblick nicht zu verlieren und diese Komplexität zu managen, ist die Hauptaufgabe von Ingeke Grau.

E-Mobilität hat im Volkswagen Konzern einen hohen Stellenwert – insofern werden immer wieder neue Anforderungen an das Team gestellt. Gefragt ist Schnelligkeit, Beweglichkeit und das Erfassen von komplexen Zusammenhängen. Die Vorentwicklerinnen und Vorentwickler sind die kreativen Köpfe bei der Entstehung eines Batteriesystems und ihrer Zeit gedanklich voraus. Damit sorgen sie dafür, dass die Batterie auch in Zukunft das elektrische Herz des E-Fahrzeugs bleibt.

Das ist die Volkswagen Group Components.

Die Volkswagen Group Components verantwortet als unternehmerisch eigenständige Geschäftseinheit unter dem Dach der Volkswagen AG die Entwicklung und Fertigung strategischer Komponenten für die fahrzeugproduzierenden Marken des Konzerns. Zudem werden die zentralen Transformationsthemen „Batterie zelle und Batteriesystem“, „Laden und Energie“ sowie „Antrieb und Plattform“ bei Volkswagen Group Components verantwortet. Rund 75.000 Mitarbeiter arbeiten weltweit in über 60 Werken an 48 Produktionsstandorten. Sie entwickeln und fertigen Fahrzeugkomponenten, gestalten Zukunftsthemen wie Ladeinfrastruktur oder Batterierecycling – und leisten so einen entscheidenden Wertbeitrag für den Volkswagen Konzern, seine Marken und Produkte. Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Group Components ist Thomas Schmall.

Pressekontakt – Kommunikation Volkswagen Group Components

Silvia Wulf, Kommunikation Werk Braunschweig, Tel: +49 (0)531-298-5360, silvia.wulf@volkswagen.de

Stefan Ernst, Sprecher Batterie, Tel: +49 (0)5361-9-960976, stefan.ernst1@volkswagen.de